

# Achtern Euwer

**Heimatblättchen des Heimatvereins Steinfeld 1984 e.V.**

## Juchuu! Heimatblatt mit der 75sten Ausgabe

Lohgerberei beliebt + Heimatverein bieten nahezu 100 Veranstaltungstage

Über ein halbes Jahr ist wieder einmal vergangen, als die **Ausgabe Nr. 74** erschien. Zeit also mal wieder etwas zu veröffentlichen. Es mag aber auch daran gelegen haben, dass die Vorbereitung des Münsterlandtages einiges an Zeit in Anspruch genommen hat. Wir konnten aber in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Steinfeld aktiv an der 80seitigen Broschüre „**STEINFELD GESTERN HEUTE MORGEN**“ entscheidend mitwirken. Wer diese noch nicht hat, melde sich bitte!

Im **nunmehr 19. Jahr** befindet sich unser Blatt. Wir schreiben die 75ste Ausgabe. Das sind 3,94 Ausgaben per anno. In dieser Zeit haben wir auf annähernd 1.000 (i.W. **Eintausend**) Seiten über das Leben im Heimatverein berichtet. Darüberhinaus haben wir zahlreiche Bücher veröffentlicht.

**Unglaublich!! Vulkanausbrüche über Steinfeld.** Sie werden es nicht glauben – aber es ist so. Vor über 40 Millionen Jahren kam eine mächtige Wolke mit Vulkanasche über Steinfeld nieder. Ein hobby-wissenschaftlicher und höchstinteressanter Beitrag hierzu im März des kommenden Jahres 2017. Sie sind also neugierig? Wer mehr wissen möchte, der komme zu dieser Veranstaltung.

Einen schönen Abend hatten wir kürzlich anlässlich unserer **32. Generalversammlung**. Ein umfangreicher Bericht ist hierzu abgedruckt.

Nahe zu **100 Veranstaltungstage** bot im Jahre 2016 der Heimatverein an. Sowohl in der Lohgerberei, externen Veranstaltungen und Wandertouren. Wir haben einmal abgedruckt, was so alles im Verein passiert. Wer uns bei der Arbeit unterstützen möchte – ist gerne gesehen.

Und wir fangen auch wieder mit **Veranstaltungen** an. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen. Beachtete also die Ankündigungen.

Paul von Schemde muss allerdings noch auf den Steinfelder Zeitraffer warten. Es kann ja noch was passieren.

Und just Sekunden vor dem Redaktionsschluß kam noch eine Geldspende rein. Da ist der Vorstand natürlich völlig von erbaut & absolut „lucky“.

### Ansprechpartner Heimatverein

Stephan Honkomp	8617
Wolfgang Sprehe	557303
Susanne von Lehmden	3718
Josef von Lehmden	2374
Thomas Niehaus	1964
Mails an:	
<a href="mailto:stephan.honkomp@ewetel.net">stephan.honkomp@ewetel.net</a>	

# Heimatverein Steinfeld Termine– Lohgerberei 2016

03. Januar Tannenbaumsingen in der Lohgerberei 15.00 Uhr (45)  
Plattdeutsche Geschichten mit Hubert Hesselfeld  
Weihnachtsmusikalische Begleitung: Th: Aohnwätens
07. Januar NABU monatliches Treffen
13. Januar Archivabend 17.00 Uhr
25. Januar Vorstandssitzung (Endbesprechung Fastnachtswanderung)
03. Februar NABU monatliches Treffen
07. Februar 36. Fastnachtswanderung 2016 in Steinfeld (320)  
Wanderleitung: Leander Kuper, Herbert Kruse  
Plattdeutsche Geschichten: Josef Deters  
Plattdeutsche Lieder: Th: Aohnwätens
08. Februar CDU Versammlung (10)
10. Februar Archivabend 17.00 Uhr
13. Februar UWG – Symposium (10)
17. Februar TI-Dammer Berge Tagung (25)
22. Februar Kreisheimatbund 19.00 Uhr
02. März NABU monatliches Treffen
08. März CDU Versammlung (15)
09. März Archivabend 17.00 Uhr
11. März „Doppelkopp“ Abend (30)
16. März Vortrag: „Der Weißstorch“ – Andreas Schüring (40)  
14. Umweltwoche - Organisation NABU/Heimatverein
18. März Vortrag: „Wolfsküsse“ E. H. Hardinger (70)  
14. Umweltwoche - Organisation NABU/Heimatverein
19. März Schulklassenbesuch 17.00 Uhr (10)
23. März Archivabend 17.00 Uhr
05. April Obstbaumschnitt Seminar - 17.30 Uhr (30)  
Treff: Martin Klostermann, Harpendorf
06. April Tagung Gutachter Ausschuss Katasteramt (10)
07. April NABU monatliches Treffen
08. April Einweihung Eichenparkbank (aus dem Jahre 1709)
09. April Besuch einer Gruppe Tierärzte (25)
13. April Archivabend 17.00 Uhr
14. April Vortrag: Unser Naturerbe, 19.00 Uhr (40)  
Bilder: Willy Rolfes
16. April Trauung Osterhus (40)
17. April Tag der offenen Tür – Frühjahrskirmes 2016 (200)  
Archiv & Bilderserien ab 14.00 Uhr  
Wer ist Wer? oder Was ist Was? 2000 SW-Fotos vom OV-  
Fotografen Zurborg (1955-2000)
27. April Archivabend 17.00 Uhr
05. Mai „Vatertag“ –Besuchergruppe (20)

11. Mai Archivabend 17.00 Uhr
13. Mai Pfingstbaumsetzen 2016 (40)  
Start: 18.00 Uhr Lohgerberei + Richtfest
18. Mai Maitour per Fahrrad mit „Boxenstopp“ (40)  
Start 18 Uhr Rathaus  
Ende mit Bratwurst „Lohgerberei“
24. Mai Besuch der Steinfelder Landfrauen (70)
25. Mai Archivabend 17.00 Uhr
26. Mai Seminar der Polizei „Radfahren für Flüchtlinge“ (60)
29. Mai Oldtimer-Classics im Ortskern, 09.00 – 18.00 Uhr  
MSF Steinfeld, Oldtimer Freunde, Gemeinde Seinfeld & Heimatverein
31. Mai Radtour „heiße Speiche“, 14.00 Uhr (45)
03. Juni Frauenfrühstück (30)
15. Juni Landfrauen Osterfeine 15.00 Uhr (35)
14. Juni Radtour „heiße Speiche“, 14.00 Uhr (25)
16. Juni Integrationstour Lohner Asylbewerber (30)
17. Juni Trauung Bavendiek (80)
17. Juni Grundschulklassenabschluß (60)
28. Juni Radtour „heiße Speiche“ (45)
15. Juli Trauung Wielenberg (40)
15. Juli CDU (15) +
- Juli Fototermine CDU/UWG Lohgerberei
20. Juli Besuch Grundschulleiter LK CLP
26. Juli Radtour „Heiße Speiche“ (35) Lohne
07. August Backhaustag (100)
09. August Abendradtour mit Grillen (50)
10. August Schmiedekunst (40) - Jugendtreff
22. August Radtour „Heiße Speiche“ (35)
23. August Vorstandssitzung (OM-Tag)
28. August Besuch Bauerschaft Lehmden (70)
02. September Besuch Ballonfahrer (20)
03. September Besuch Veterinäre (20)
06. September Radtour „Heiße Speiche“ (50) Badbergen
13. September Gutachterausschuss Landkreis Vechta/GLL
29. September NABU Landesverband
02. Oktober interkultureller Nachmittag
02. Oktober Apfeltag beim Backhaus (200)
02. Oktober Zurborg Bilder 02 (50)
04. Oktober Abschlussradtour mit Grillen „Heiße Speiche“ (45)
05. Oktober Archivabend 17.00 Uhr
18. Oktober CDU Fraktion konstituierende Sitzung(20)
22. Oktober Trauung
31. Oktober Pressekonferenz Heimatbund (15)

05. November	Münsterlandtag in Steinfeld (große Sporthalle) (800)
08. November	Vorstandssitzung
11. November	Trauung
12. November	Schützenverein Harpendorf/Düpe (65)
19. November	Trauung
25. November	Generalversammlung mit Kohlessen
30. November	Archivabend 17.00 Uhr
01. Dezember	Weihnachtsfeier Rathaus (50)
03. Dezember	Grundreinigung Lohgerberei (12)
03. Dezember	Spieleabend JU Kreis Vechta (25)
07. Dezember	Archivabend 17.00 Uhr
08. Dezember	Dankeschön Ehrenamtliche Münsterlandtag (15)
11. Dezember	Lebendige Krippe/Backhaus (80)
30. Dezember	Trauung
31. Dezember	Silvesterwanderung 2016

## Wort der Jahre 1516 „Ehrenamtlichkeit“

Nicht nur bei meiner täglichen Arbeit hat sich insbesondere das Wort „Ehrenamtlichkeit“ in den ablaufenden beiden Jahren im alltäglichen Leben etabliert. Während viele sich bei der Integration von Flüchtlingen stark engagiert haben, haben aber auch unsere Vereinsmitglieder sich im Vereinsleben ehrenamtlich betätigt. Sei es im Archiv wie bei Thomas Niehaus, bei den Wanderungen Herbert und Leander, aber auch all den notwendigen Einsätzen bei der Fastnachtswanderung, beim Pflingstbaum-

setzen, beim Großreinemachen, beim Münsterlandtag u.v.a. und beim Vorstand sowieso.

Ich möchte mich für euren Einsatz über die Jahre hinweg recht herzlich bedanken. Die Gemeindeverwaltung hat dies zum Anlass genommen und bedankte sich dieser Tage bei den vielen freiwilligen Helfern zum Gelingen des Münsterlandtages im Rahmen einer kleinen Kaffeetafel in der Lohgerberei unweit des Xtra-schön geschmückten „Tannebaums“.

## Nach Benutzung Lohgerberei wieder „sauber machen“

Auch wenn es schwer fällt! Alle Benutzer des Lohgerberei sollten nach Benutzung der Räumlichkeiten sei es in der Küche, Flur Ausstellung, Versammlungsraum oder sonst wo, ihre Hinterlassenschaften wegräumen und säubern. Das ist eigentlich selbstverständlich – auch wenn es schwer fällt. Der Vorstand hat zur Erinnerung an diese Reinigungspflicht“ im Haus schriftlich und

dies in der Küche und in den Toiletten kenntlich gemacht. Auch der Grill bedarf immer einer umfassenden Reinigung In diesem Sinne – wie sagt der Lateiner noch passend: „tu quoque mi fili“!

Beim Großreinemachen konnten wir beispielsweise einiges an Müll entsorgen. Sachen, die sich in zehn Jahren Lohgerberei angesammelt haben. In

einem Heimatverein fällt es einem schon schwer, sich von Sachen zu trennen.

Künftig gilt für alle Nutzer der Räumlichkeiten eine Reinigungspflicht (Aus-

## **Jahrgang 1918 wurde erfasst**

Nur 54 Kinder wurden im letzten Kriegsjahr des I. Weltkrieges in Steinfeld geboren. Die sind jetzt im PC des Heimatvereins erfasst worden, um auf diese Weise den Daten-Grundstamm für die Ahnenforschung noch größer zu machen. 54 Kinder das heißt in Zahlen, das rd. 500 weitere Daten der Forschung zur Verfügung stehen. Immer mehr

## **Clemens Josef Buddelmeyer hat jetzt ein Soldatengrab**

Da hat man just die neue ergänzende Geschichte in der Broschüre „**STEINFELD – GESTERN, HEUTE, MORGEN**“ über weitere Kriegsoffer des II. Weltkrieges fertig und veröffentlicht, da kommt zwei Wochen eine weitere Meldung eines noch nicht auf einem Soldatenfriedhof begrabenen Soldaten. Clemens Josef Buddelmeyer war bei einem Fliegerangriff (Bombenabwurf) am 3. Januar 1945 bei Peliföldszentkeresk (30 km nordwestl. von Bukarest ums Leben im Bedreich gekommen. Nun hat die Deutsche Kriegsgräberfürsorge die sterblichen Überreste vom

fegen, Staubsaugen, Wischen und Müll mitnehmen). Das ist das Mindeste was man tun kann, für eine kostenlose Nutzung der Lohgerberei.

Eigentlich ist das ja selbstverständlich!

junge Mitbürger Steinfelds zeigen mittlerweile großes Interesse am eigenen Familienstammbaum. Mindestens einmal die Woche besuchen uns die Wissbegierigen um ihre private Fort zu setzen.

Mittlerweile wurden in der Zeit von 1876 – 1918 fast 4.000 Geburten (also genau 3.999) registriert. Respekt!

Unterscharführer Buddelmeyer gefunden. War sein Name früher „nur“ im Gedenkbuch des Soldatenfriedhofs von Budaörs geführt, gibt es jetzt dort auch eine Grabstätte wo **Clemens Joseph Buddelmeyer** (05.05.1918-03.01.1945) seine letzte Ruhe fand. Er ruht auf der Kriegsgräberstätte in Budaörs. Endgrablage: Block 4 Reihe 13 Grab 444. Der Friedhof liegt in der Nähe von Budapest Im Westen der ungarischen Hauptstadt Budapest, an der Autobahn Wien-Budapest, liegt die Stadt Budaörs. Die Angehörigen in Steinfeld wurden kürzlich darüber informiert.

## **Fast 90 Mitglieder bei Generalversammlung 2016**

Vorstand einstimmig wiedergewählt – Sehr zufrieden mit rd. 100 Aktionen im Jahr

Nahezu 90 Mitglieder fanden sich kürzlich zur Generalversammlung des Heimatvereines Steinfeld im Saal Overmeyer ein. Eine rekordverdächtige Zahl. Für den Vorstand eine hervorragend Resonanz und ein Zeichen, dass wir mit unserer Vereinsarbeit auf dem richtigen Kurs sind. Für Statistiker: Es war die 32. Generalversammlung und das 18. Kohlessen des Heimatvereines Steinfeld

Besonders begrüßt wurde an dieser Stelle und passend zur Jahreszeit seine Eminenz und Tollität Prinz Stephan I Sprehe. Stellvertretend für unsere Bürgermeisterin, sondern einer anderen Veranstaltung den Vorzug gegeben hat, wurde „Stelli“ Thomas Meyer willkommen geheißen. Nicht vergessen wollen wir an dieser Stelle unseren

Ehrenbürgermeister Herbert Kruse, der nun schon 10 Jahre Ehrenbürgermeister ist. Desweiteren konnte die Bezirksvorsteherin aus Harpendorf/Düpe I Mechthild Ansmann und der Burvogt von Steinfeld II, Helmut von Lehmden hier besonders und Leander Kuper aus dem Bezirk Schemde, wo er ja auch Leiter des dortigen Waldgymnasiums ist, begrüßen. Dazu auch der jüngste Bezirksvorsteher Ansgar Pille Steinfeld I. Auch die früheren Ratsherrn, Ex-SV Falke Chef und Ehrenspielführer Gregor Schlarman. Ex Ratsherr Nico von der Assen wurden ebenfalls willkommen geheißen.

Beim Totengedenken gedachte man **Heinz Lahrmann** von der Bahnhofstraße, der im Alter von 85 Jahren starb und dessen freundliches, lustiges wie listiges Schnacken uns in Erinnerung bleiben wird. Zuletzt verstarb **Herbert Deters**, den wir durch den Tag hin „Piel“. Er war Ratsmitglied und Bataillonskommandeur im Schützenverein von den Schemder Höhen. Er wurde 72 Jahre. In unserem Totengedenken möchte ich auch **Marianne Kirchhoff (79)** einbeziehen. Die war zwar nicht Mitglied – aber Sie konnte uns viel über Steinfeld erzählen und steuerte so mache Sache für unser Heimatarchiv bei.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfassung der Generalversammlung wurde festgestellt.

Liebe Freunde und Freundinnen der Heimat,

„Ich glaube ohne dass ich mich da zu weit aus dem Fenster lehne, dass wir ein erfolgreiches wie abwechslungsreiches Jahr hinter uns haben. Das ist keine banale Floskel, nein, wir haben wirklich einiges auf den Weg gebracht. Und gerade uns vier vom Vorstand macht das besonders stolz. Wir brauchen keine besonderen Orden, wir packen´s ganz einfach an! So ein biss´chen Lob sei aber auch gesagt. Das glaubt man uns allerdings nicht kritiklos. „Och ihr mit eurem Heimatverein, was macht ihr denn schon - ein zwei Mal im Jahr und das war´s dann auch“ hört man hier und da einige Strategen und Weltverbesserer.

Ich habe mir in diesem Jahr einmal die Mühe gemacht und alle Termine die den Heimatverein und „unsere“ Lohgerberei betrafen chronologisch aufgeführt und teilweise auch aufgeführt, welche eine Resonanz verzeichnet werden konnte (sh. Seite 2-4). Hut ab vor all denen, die das möglich gemacht haben und ein Dankschön an die, die uns und unsere Veranstaltungen immer wieder durch ihren Besuch, ihre Teilnahme unterstützen. Ich spreche schon einmal vorab die Hoffnung aus, dass wir Euch auch im kommenden Jahr ein ebenso interessantes, umfangreiches wie erfolgreiches Jahr anbieten können.

Doch kommen wir einmal zu einigen Punkten. Das große REINEMACHEN ist eine Aktion, die – man glaubt es kaum – immer wieder Spaß macht. Zumal man anschließend beim Mittagessen schön beieinandersitzen kann und ein wenig klöhnt.

Erfolgreich auch wieder das „Duett“ **Musik & Platt** am Samstag vor Heiligabend. Ein unglaublich guter Josef Deters und auch die Hauskapelle Th: Aohnwätens wussten zu gefallen. Nach einer gelungenen Silvesterwanderung schafften wir den Sprung ins Jahr 2016, dass mit dem Plattdeutschen Tannenbaumsingen – begann. Hier trug der selbst ernannte **Florian Silbereisen** aus Lohne vor. In seinem wirklichen Leben heißt er Hubert Hessfeld und da seine Frau Helene eine geborene Fischer ist, fühlt er sich

mit seinen über 80 Jahren wie der 35jährige Florian Silbereisen. Ein wiederum schöner Nachmittag, trotz miserablen Wetters.

Seit einiger Zeit finden in der Lohgerberei auch **standesamtliche Trauungen** statt. Erfolgreich: denn die bislang Getrauten sind bislang noch nicht geschieden worden – die Stimmung war jedenfalls, so die gemeindlichen Verheiraterinnen Eva Kreinest und Andrea Krebeck, immer sehr festlich.

Die Gemeinde Steinfeld u.a. auch Mitglieder des Heimatvereines haben sich aktiv an der Umweltwoche beteiligt. Wir dürfen daneben stolz darauf sein, dass wir in der Umweltwoche auch zwei überaus interessante umweltrelevante Beiträge beisteuern konnten. Das verlief in enger Zusammenarbeit mit den **NABU Leuten** aus Steinfeld. Während der Storchvortrag von „nur“ 40 Zuhörern besucht war, kamen zum „Wolf“ gleich 80 Interessierte. Beide Vorträge waren wieder einmal informativ. Wir wollen mit solchen Vorträgen weitermachen. PS: Feststellung – die meisten Gäste kamen nicht aus Steinfeld. In etwa die gleiche Kerbe auch der Vortrag von dem bekannten Naturfotografen von **Willy Rolfes**. Es ist schon interessant zu erfahren, wieviel vom früheren Landschaftsbild um uns herum nur noch übrig ist.

Das Pfingstbaumsetzen hat sich mittlerweile zu einem Höhepunkt im zweiten Viertel des Jahres entwickelt. An die 40 Mitglieder finden sich mittlerweile zu einem schönen Abend in geselliger Runde bei Gegrilltem und kalten Getränken ein. Schaut man sich die **Birkenbestände** des ehem. Hofes Bagge in der Lehmdorfer Bergmark an, weiß man, dass der Nachschub für die nächsten Dekaden gesichert ist. Ein Dankeschön an Bezirksvorsteher Helmut von Lehmdorfer und erstmals dabei Matthias Pille für die Grillarbeit. Das gilt auch für Maria & Josef und den anderen „Jüngern“, die immer wieder selbstverständlich mit anpacken.

Im Spätsommer wurden wir von der Gemeinde Steinfeld an der Namensfindung von drei Straßennamen im Bereich der neuen Bebauung „Dammer Straße/Schemder Weg“ III. Wir empfahlen: den „Mondenberg“, die „Schemder Höhen“ und den „Großen Esch“ – auf die Benennung des Darmbergs und des recht duuuuster klingenden „Düsterlichtsberg“ haben wir allerdings verzichtet. Noch vor Weihnachten hat der Rat der Gemeinde Steinfeld unsere Namensvorschläge „abgesegnet“.

Nach über 20 Jahren fand Anfang November wieder ein **Münsterlandtag** in Steinfeld statt. Zusammen mit der Gemeinde Steinfeld waren beide Steinfelder Heimatvereine an der Organisation und Durchführung maßgeblich beteiligt. Hieß es Anfangs im Rat der Gemeinde Steinfeld: „Wir müssen zusehen, dass das alles klappt, nicht dass wir uns blamieren“ oder kurz vor Start des Münsterlandtages erklang ein Besorgtes: „Ihr habt ja gar keine Werbung gemacht“! Rückblickend möchte ich sagen und da werden, die die dabei waren mich sicher bestätigen, eine rundum gelungene Sache. Es hat alles wunderbar geklappt, das war Werbung pur für die Gemeinde Steinfeld. Ob nun der Heimatbundpräsident oder renommierte Steinfelder Bürger, Vechtaer Karnevalisten, ein Viehhändler aus Harkebrügge (Segg eis woväl Milljonäre giw dat in Steiweld?), der Steinfelder Otto-Normalverbraucher bis hin zur Heimatdichterin. Alle waren rundum zufrieden. „Dei Awkenzoppen schmeckte gaut“, stellte noch am Abend die plattdeutsche Hildegard Thölke aus Lohne fest. Pro Scriptum: Es war allerdings eine **Kartoffelsuppe**. Ich darf hierzu noch nachschieben, dass Wolfgang Sprehe die

Leitung eines Busses während der Rundfahrt durch die Gemeinde durchführte. Voll des Lobes waren anschließend seine Businsassen – und das alles ohne Lehrgang. Solche Leute im Heimatverein, dann macht die ehrenamtliche Arbeit Spaß

In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung hat der Heimatverein einiges zur Fertigstellung der 80seitigen Broschüre „Steinfeld – Gestern, Heute, Morgen“ beigetragen. Unser Nachtrag zu den Gefallenen hatte z.B. zur Folge, dass sich zwei Familien aus dem Saterland meldeten, die hier endlich das Schicksal gefallener Angehöriger klären konnten u.a. auch besagte Viehhändler aus Harkebrügge.

Und in letzter Sekunde haben wir nach rd. 10jähriger Vorbereitungsphase für unsere Heimatvereinsarbeit ein **Prospekt** entwickeln lassen und zum Münsterlandtag herausgebracht. Erstmals also ein Prospekt während meiner 18jährigen Zeit als Vorsitzender. Welch epochale Leistung!!! Der Entwurf stammt von Wolfgang Sprehe, textlich durfte der Vorsitzende einiges beigetragen und die Fotos stammen vom Vereins-Star-Fotografen Benedikt Ansmann. Das Ganze in einen Topf gesiebt, wurde von unserer Heimatfreundin im „Eister Busch“ Sabine Enneking (Pöhlking) gekonnt umgerührt und zu einem sechsseitigen Flieger (früher sagte man dazu auch Flyer) geformt.

Unerwartet und deswegen erfreulich konnte bei den **Radwanderern** nur Positives festgestellt werden. Unerwartet weil des Wandern und Radwandern in den letzten Jahren leider keine große Resonanz mehr hatte. Erfreulich insofern dass durch die Massenware E-Bike durchschnittlich über 40 begeisterte Radfahrer an den angebotenen Touren teilnahmen. Da hat man natürlich ganz andere Möglichkeiten und völlig neue Ziele vor Augen. Das war schon ein imposantes buntes Bild, wenn die Radfahrer in ihren bunten Jacken bei meist bester Witterung nachmittags starteten. Man gab

sich auch einen neuen Namen. Nach „Stramme Kette“ folgt jetzt ein Club namens „**Heiße Speiche**“. Was kommt als Nächstes?

Ein Dank gilt hier den Organisatoren in alphabetischer Reihenfolge Herbert Kruse und Leander Kuper – sowie deren Security-Personal. 13 Mal rückte man aus und legte dabei über 550 km zurück. Und die abendlichen Abschlüsse vor der Lohgerberei bei Bratwurst, Bier und Mundharmonika waren ganz einfach schön. Einige endeten sogar in der Aufnahme von Neumitgliedern. Davon an anderer Stelle noch mehr.

Eine ebenso große Resonanz konnte unsere **Fastnachtswanderung** Anfang Februar registrieren. Wohl an die 350 Wanderfreunde aus dem ganzen Landkreis Vechta waren bei prächtigen Wetter nach Steinfeld gekommen. Nach der Begrüßung durch unseren Heimatfreund und Pfarrer Christian Wölke in der Kirche und einem kraftvollen „Lobe den Herren“ up platt. Kommentar Pastor: „Es war schön, die Kirche mal wieder voll zu sehen und den kraftvollen Gesang zu hören und zu spüren“. Die Wanderfreunde hatten eine gut 5 km lange Strecke zu bewältigen. Sie führte über eine freihängende 199 cm lange Beton-Spalten-Brücke des Oberlauf der Ems, eine der größten geländelosen Brücken Steinfelds mit Brückenzoll (Schnapps). Zwischenstation erfolgte auf dem Hof Böckmann (heute Ehrenborg), bevor in der Schankwirtschaft Overmeyer bei Kaffee & Kuchen mit einem kleinen Kulturprogramm der Nachmittag besiegelt wurde. Plattdeutsches lieferte Josef Deters in seiner ihm eigenen listigen Art



und Weise und 3/5 der immer noch unbekanntem Th: Aohnwätens sorgten für eine gepflegte Unterhaltung. Ich glaube mit der Wanderleitung durch Leander und Herbert sowie den syrisch-drusischen Gaffelträger Bassam und Hundeführer Feraz haben wir uns da ganz hervorragend präsentiert – Integration inbegriffen.

Hin und wieder haben wir auch Geld in die Hand genommen. So. z.B. bei der Erstellung der „**Hochzeitsbank**“. Dabei handelt es sich um die Verarbeitung des. 4. ältesten Kragbalken in Steinfeld, der vor einigen Jahren beim Abriß des alten Hauses des Teigelmesters Cappy Deters gefunden und geborgen wurde. Einige Jahre starrte der Balken auf dem Anwesen Josef Willenbrink vor sich hin, bis er diesen Sommer vom **Harpendorfer Zimmermeister und Pink Floyd Fan Heribert „Spieker Decker“ Krapp** bearbeitet und zur Aufstellung gebracht wurde. Leider war das keine billige Angelegenheit. Wer aber Heribert kennt, der weiß, dass dieser stets eine exzellente Arbeit abgeliefert. So auch in diesem Fall. Über 2.000,- € kostete die akribische Umnutzung dieses über 300 Jahre alten Balkens, in dem der damalige Vogt Joan Buschenhenke seine 3. Heirat mit Maria Agnes Dorothea Juliana Caesar im Jahr 1709 aus Vechta verewigte. Ich meine eine lohnende Investition.

Historischer Zusatz: Buschenhenke klebte das Pech in seiner Amtszeit von 1684-1723 quasi an den Fingern:

1699 die „Rote Ruhr“ in Steinfeld zahlreiche Tote

1700 Strafe vom Landesherrn

1704 Großbrand in Steinfeld (14 Häuser)

1713 Großes Unwetter – Hagel vernichtet die Ernte

1716 Großbrand in Steinfeld

1718 Unwetter – Hagelschlag vernichtet Haferernte

1718 Einfall der Osnabrücker

Positiv: Die Bank wurde den Sommer über gern als abendliche Ruhebank, als geeignete Stelle für ein junges Rendezvous. ....und das verspricht doch Positives an künftig noch zu lösenden demografischen Fragen!

## **5. Kassenbericht**

Vorweg: Ein paar Stichpunkte pekuniärer Art, als Vorlauf zum Kassenbericht. Eine 1.000,- € Spende in Form eines schwarzen Vorhangs für die Lohgerberei gewährte uns Heimatfreund **Heinz Buddelmeyer** vom gleichnamigen Gardinenunternehmen an der Diepholzer Straße. Seit Oktober verfügt unser Archiv über einen **Farbkopierer**, den Wolfgang Sprehe über eine Osnabrücker Zulieferfirma organisiert hat. Auch das war eine vierstellige Spende. Wie bei Fielmann – keinen Pfennig dazu bezahlt. Respekt. Nachahmung möglich: Die **Dorfgemeinschaft Lehmden** hat sich mit einer Geldspende auf unser Konto mit den vielen vieren i.H.v. 200,- € für unsere Gastfreundschaft bei der Lohgerberei bedankt. Vielen Dank an die edlen Spender!

Kassenwart Josef von Lehmden stellte ein tadelloses Zahlenwerk vor. Die Zahlen-Daten-Fakten beziehen sich auf den Zeitraum vom 01.11.2015 – 31.10.2016. Geprüft wurden die Zahlen von den Kassenprüfern Reinhard Koldehoff und Martin Kolbeck. Die Kassenführung war tadellos. Auch wenn der Kassenbestand von 8.753,05 € auf 7.085,54 € schrumpfte. Fragen gab es zu den Berichten jedenfalls nicht und so stellte

Nico von der Assen, in der Nachfolge für seinen verstorbenen Vater, den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, was wiederum einstimmig erfolgte.

## **9. Neuwahlen**

Liebe Freunde des heimatlichen Kulturgutes. In diesem Jahr haben wir u.a. wg. der Organisation von Großereignissen wie die Fastnachtswanderung und den Münsterlandtag diverse Male mit dem Vorstand zusammengessen und stets sachliche, freundliche und zielbringende Beschlüsse gefaßt. Das hat uns dazu ermutigt zu sagen, dass **WIR VIER** es noch weitere zwei Jahre miteinander versuchen wollen, die Geschicke des Vereins zu leiten - Sofern die Versammlung es denn will, stellte eingangs der Vorsitzende fest. Die Neuwahlen führte Ehrenbürgermeister Kruse durch, der die Kandidaten vorstellte: Wolfgang Sprehe (seit 2014), Susanne von Lehmden (seit 2006) und Josef von Lehmden und Stephan Honkomp, die schon seit 1998, also seit dem letzten Jahrtausend im Vorstand tätig sind.

Alle zwei Jahre wieder rufe ich deshalb unseren Wahlleiter, Ehrenbürgermeister, Ehrenbürger von Jastrowje und und und auf, die Wahl zu leiten. Bitteschön lieber Herbert!

## **11. Veranstaltungsprogramm 2017**

31.12.2016 Silvesterwanderung – Abmarsch 14.00 Uhr ab Rathausplatz

08.01.2017 Tannenbaumsingen 15.00 Uhr

21.01.2017 Deutsche & Internationale Songs & reichlich Platt  
mit Th: Aohnwätens & Josef Deters

26.02.2017 Fastnachtswanderung

27.03-01.04.17 Umweltwoche im Landkreis Vechta

28.03.2017 Vulkanausbruch über Steinfeld 19.00 Uhr (Vortrag)

01.04.2017 Die Gemeinde Steinfeld räumt auf

21.05.2017 Steinfeld Classics

## **12. Verschiedenes**

Parallel dazu zeigte man eine wahllose Zurborg Bilderreihe mit 50 von 13.000 Bildern während des Essens Revue passieren. Zusammengestellt waren die Bilder von Wolfgang Sprehe. An diesem Gesamtfundus werden wir noch lange zu arbeiten haben. Wir berichten aber zeitnah, wenn sich wieder etwas zeigen läßt.

Neben den sowieso insgesamt positiven Mitteilungen aus unserem Jahresbericht, möchte ich für all die die von Natur aus „neiwinnig“ sind das neueste vom Tage berichten. Ich habe soeben über mein „Schmartfone-Knochen“ die Nachricht erhalten, dass zwei junge **Steinfelder Unternehmer** heute in Vechta den Exitenzgründerpreis für junge Unternehmer erhalten haben. Hierbei handelt es sich um Kevin Bavendiek und Robert Lehmann, die vor gut einem halben Jahr mit ihrem jungen Betrieb im Gewerbegebiete „Rouen Hoff“ ansiedelten. Was auch der gute Grund ist, warum unsere Bürgermeisterin heute nicht hier sondern bei der Preisübergabe in Vechta dabei sein wollte. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle und weiterhin eine erfolgreiche Zukunft.

Susanne von Lehmden erinnerte an das große **REINEMACHEN**, das für den kommenden Samstag angesetzt worden ist. Ein gutes Dutzend Freiwillige trat zum Saubermachen an. Von 09.00 bis 15.00 Uhr war alles abgearbeitet. Ein oaar kühlöe

Getränke bei einem Mittagessen passte zum arbeitenden Volk. Susanne und der Vorstand hoffen auf mehr Engagement beim Saubermachen und appelliert an die Nutzer der Lohgerberei ein jedesmal die Räume sauber zu hinterlassen. Springt ruhig einmal über euren Schatten!

**Lohgerberei** - Der Park um unsere Lohgerberei hat sich in den letzten Jahren wirklich positiv gemacht. Wer einmal Zeit hat des sommertags sich hier aufzuhalten, der hat gemerkt, dass viele Familien diesen Park zur Erholung zum Innehalten nutzen. Es wird gegessen, getrunken, gegrillt und gespielt. Der neue „Veterinär-Spielplatz“ wird von den jüngeren Steinfeldern genutzt und auf den zahlreichen Bänken oder auf der Rasenfläche unterhalten sich die älteren, während die pubertuierende Jugend Steinfelds erste Rendezvous Versuche unternehmen. Und die drei Fachwerkgebäude harmonieren miteinander.

Mein Dank gilt daher **Georg & Jutta Bruns**, die zwar aus dem Osten kommend und im Westen arbeiten ihr Herz für das Steinfelder Zentrum gefunden haben. Unverständnis haben alle Bürger zum Vandalismus an die dortigen Fachwerkgebäude. Unterdessen wird an einer weiteren Veröffentlichung gearbeitet. Hierbei handelt es sich um das Thema die „Hohe Politik Steinfelds“. Soll heißen: Es sind die Namen, Taten, Aktivitäten aller Steinfelder Ratsmitglieder von 1946 bis heute aufgeführt. Mit Bildern und so. Darüber hinaus sind die Minister, Abgeordnete des Landtages, Gemeindevorsteher, Vögte, Direktoren und Bürgermeister erfasst. Möglich wäre es auch, die Bediensteten in der Gemeindeverwaltung aus dieser Epoche Steinfelds aufzuführen. Die ersten 40 Seiten sind schon fertig. Es geht mühsam voran. Das Buch könnte den Obertitel „Steinfelder Erinnerungen Nr. 4“ erhalten. Mal sehen, wie sich die Sache entwickelt. Fertigstellung ungewiß!

Rückblickend bleibt festzuhalten. Es war wieder einmal eine **harmonische Generalversammlung**, wo viele Mitglieder noch lange beieinander saßen und noch eine gute Unterhaltung pflegten. Einziger Wermutstropfen ist, dass der äußerst günstige Kohlessen-Preis von läppischen 12,- € in Zukunft aus verständlichen Gründen nicht mehr gehalten werden kann. Danke Juliane & Simon!!!

## **Tannenbaumsingen - hat dann jemand Kuchen parat???**

Es sind noch ein paar Tage bis dahin, aber man sollte sich den Termin schon jetzt merken. Um 15.00 Uhr geht es wie immer los. Zunächst mit dem Kaffee & Kuchen. Es wäre schön, wenn es wieder freiwillige Bäckerinnen und Bäcker geben würde. Bitte meldet Euch beim Vorstand.!

Anschließend singen wir aus voller Brust alle möglichen Weihnachtslieder, die man gewohnt ist zu singen. Natürlich gibt es auch plattdeutsche Geschichten mit weihnachtlichem Flair. Der/Die Vortragende stand allerdings bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Danach gemütliches Beisammensein.

**Silvesterwanderung 31.12.2016,**  
**Start 14.<sup>00</sup>Uhr (Rathausplatz); ca. 16.<sup>00</sup> Uhr Lohgerberei (Kaffee)**

# Der salomonische Rehbraten (Drei Jäger und ein Reh)

Ab und zu braucht man im Ordnungsamt eine göttliche Eingebung

Freitagmorgen im Ordnungsamt – es war just 07.15 Uhr. Der Tag im Ordnungsamt konnte beginnen. Das Telefon klingelte – völlig aufgelöst rief eine Frau an und meldete ein angefahrenes noch lebendes Reh im Bereich Osterberg/Kreuzberg auf der Lehmdorfer Straße (K 271). Die junge Frau war allerdings nicht sofort in der Lage eine genaue Beschreibung abzugeben. „Das Reh kuckte mich an, als wenn es sagen wollte, „So helf mir doch“. So forderte ich die Anrufende ein drittes Mal auf, mir langsam und deutlich den möglichen Fundort des Tieres zu beschreiben, was dann auch auf Anhieb klappte. Ich sagte ihr sofortige Hilfe / Unterstützung zu. Ich wusste sofort, wen ich anrufen wollte und wählte eine Telefonnummer, die der Telefonnummer meiner Stammkneipe sehr ähnelte. Es dauerte nur wenige „Tuts“ bis sich der Senior-Zeller, der meines Wissens eine große Jagdpacht in Lehmdorf hat, meldete. Ich schilderte ihm den Wildunfall. „Hör eis – daor roop man bäter „Jäger Nr. 2“ an, dei is doarför tauständig“. Auch den Jagdpächter bekam ich sofort an den

## Heimatverein weiterhin sehr beliebt

Man sagt gemeinhin in einem nicht ganz wertefreien sinngemäßen Satz „aus dem Heimatverein tritt man nicht aus, sondern...“. Wenn man sich die Erinnerungen an verstorbene Heimatvereinsmitglieder einmal Jahr für Jahr anschaut, kommt man zu dem Ergebnis: Wer Heimatvereinsmitglied ist, hat ein langes Leben vor sich. Bestes Beispiel ist hier die älteste Bürgerin Steinfelds Maria von Wahlde, die sich anschickt Mitte Februar '17 stolze 102 Jahre zu

Apparat. Dieser wollte sich umgehend an besagten Ort begeben, um nach dem Rechten zu schauen. Die Sache war also am Laufen.

07.20 Uhr MEWZ – es klingelte erneut. Der Senior Zeller von der mir knapp ähnlichen/bekannteren Kneipen-Telefonnummer rief zurück. „Herr Ordnungsamt, wie hebbt ein Problem. Daor häff nämlich ein ännerer Jemand all de Polizei anroopen... und dei Gendarms häbbt al ein'n dritten Jäger at Jagdverantwortlichen verstännigt“. Nu häbbt wie daor twei Jägers aower nur ein Reh. Wat schöllt wi dann nu maoken? Ich verkniff mir meinen Kommentar „Dumm gelaufen“ und hoffte ebenfalls auf zwei Rehe. Und hoffte weiter auf eine göttliche Eingebung. Fehlanzeige! Vielleicht hat man sich aber ja auch salomonisch einigen können? Wegen des anstehenden Weihnachtsfeiertage sollte das möglich gewesen sein.

Information: Salomon war (von 970-931 v. Chr. König von Israel, Stamm David) bekannt für seine Weisheit in kniffligen Gerichtsentscheidungen.

werden. Das haben sich in der 2. Jahreshälfte fünf weitere Steinfeldler auch gedacht und sind in den Heimatverein eingetreten. So geschehen mit Markus Plohr, Heinrich auf'm Orte und Klaus Fabricius (beide animiert durch die Radtouren). Zuvor: Bernd Varnhorn und nach der GV 2016 erreichte mich aus dem fernen Pinneberg von Ingrid Meyer geb. Kolbeck eine Anmeldung per Post. Herzlich Willkommen!